

Androzentrismus - (weibliche) Gesundheit - Menstruation: ein Blick auf die Zusammenführung

Am 26. April um 16 Uhr lädt Sie das HTMI zu einem spannenden Austausch zum Thema weibliche Gesundheit ein. Organisiert von der wissenschaftlichen Mitarbeiterin Katja Dill wollen wir im Gespräch mit vielen interessanten Gästen dieses Thema weiter beleuchten.

Mi
26.04.

Uhrzeit

16.00-18.00

Kosten

Kostenlos

Anmeldung

Bitte bis zum 24.04. über das Formular unten anmelden.

Veranstalter/in

HTMI – Harriet Taylor Mill-Institut für Ökonomie und Geschlechterforschung

[Zur Website des HTMI](#)

Medizin und die damit einhergehende anatomische Entdeckung des weiblichen* Körpers wird seit Jahrhunderten vom male gaze dominiert. So beispielsweise auch die Menstruation, die sozio-historisch von Zuschreibungen und Normen bestimmt ist und deren Tabuisierung weitreichende Implikationen auf Gleichstellung, Wirtschaft und Umwelt hat.

Im Werkstattgespräch möchten wir darüber sprechen, inwiefern die patriarchale Dividende eine Rolle bei diesen Prozessen spielt. Wir möchten u.a. folgende Fragen adressieren: Inwiefern hängt die Verhandlung des weiblichen Geschlechts mit einer androzentristischen Perspektive zusammen? Welche Folgen hat der gender data gap auf die (weibliche) Gesundheit? Wie sollte die Menstruation oder Menopause in den Arbeitsalltag berücksichtigt werden? Warum ist die Enttabuisierung der Menstruation aus zivilgesellschaftlicher Perspektive so notwendig?

Wir freuen uns auf den transdisziplinären Austausch mit den Wissenschaftler:innen, Expert:innen und Aktivist:innen, in dem wir über die Zusammenführung von Androzentrismus und weiblicher Gesundheit sowie die entsprechenden Implikationen

sprechen wollen.

Programm

16:00 Uhr | Grußwort

Prof. Dr. Heike Wiesner - stellvertretende Direktorin des Harriet Taylor Mill-Instituts

16:10 - 16:25 Uhr | Zur Gender Data Gap in der Medizin

Dr. Christiane Groß - Präsidentin des Deutschen Ärztinnenbundes

16:35 - 16:50 Uhr | Frauenkörper neu gesehen - Feministisches Wissen allgemein zugänglich machen

Dr. Laura Méritt - Kommunikationswissenschaftlerin/Autorin

17:00 - 17:15 Uhr | Menstruation am Arbeitsplatz

Fee Reinoso - Vision Period

17:25 - 17:40 | Period poverty. Eine zivilgesellschaftliche Perspektive auf die Tabuisierung der Periode und ihre Auswirkungen

Fanny Kafka - Social Period e.V.

17:40 - 18:00 | Offene Diskussion & Abschluss

Moderation

Katja Dill - Doktorandin und wissenschaftliche Mitarbeiterin am HTMI der HWR